

Pressemitteilung

Fridays for Future

Wir sehen uns in der Pflicht, die Jugendlichen zu unterstützen.

Fridays for Future. Überall gehen Schüler_innen auf die Straße und demonstrieren für die Zukunft. Sollen die Jugendlichen vormittags, während des Schulunterrichts streiken oder lieber am Nachmittag? Eine heiß diskutierte Frage.

Die Vorsitzende der Evangelischen Jugend in Bayern, Paula Tiggemann und die Vorsitzende des Landesjugendkonvents (Delegiertenvertretung der Ehrenamtlichen), Marlene Altenmüller, stellen sich klar hinter die Schule streikenden Jugendlichen. Mit einer Videobotschaft wenden sie sich an die Öffentlichkeit und formulieren klare Botschaften an die Politik. „Wenn junge Menschen für eine lebenswerte Zukunft auf unseren Planeten eintreten, sehen wir uns in der Pflicht, sie zu unterstützen“, sagen sie in ihrem Clip, den sie auf facebook <https://www.facebook.com/ejbayern> gepostet haben. „Wir möchten unseren Respekt gegenüber dem unermüdlichen Einsatz der jungen Klimaschützer_innen zum Ausdruck bringen. Wir unterstützen Euer Anliegen von ganzem Herzen!“

Die beiden 25-jährigen engagierten Ehrenamtlichen der EJB fordern die Politiker_innen auf, nicht nur von oben herab, ohne echte Veränderungsbereitschaft, das Engagement der streikenden Schüler_innen zu loben, „wie ein Kind, das ein schönes Bild gemalt hat“. Vielmehr sollten sie wirklich zuhören, was die Jugendlichen wollen. Politik müsse handeln und vor allem die jungen Menschen in Entscheidungen einbinden.

Paula Tiggemann und Marlene Altenmüller sind überzeugt, dass die Kinder und Jugendlichen, die Woche für Woche für eine andere Klimapolitik demonstrieren, sehr genau wissen, was sie tun: „Sie sind informiert, wissen, wofür sie eintreten, und tun dies mit vollster Überzeugung.“ Dass selbst bei Wind und Wetter Tausende auf die Straße gehen, zeige ihrer Meinung nach, dass es nicht nur um „lustiges Schulschwänzen“ geht, sondern dass es die Jugendlichen ernst meinen: „Junge Menschen haben Stimme und wollen gehört werden!“, ist eine Forderung, die die Evang. Jugend schon bei ihrem Thesenanschlag zum Reformationsjubiläum forderte und die nach wie vor aktuell ist.

Für die Evangelische Jugend ist die Bewahrung und Wertschätzung der Schöpfung ein elementares Thema. Mit dem Bau der Weidenkirche in Pappenheim vor zehn Jahren hat die EJB bereits ein klares Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung gesetzt.

Auch am kommenden Landesjugendkonvent (30.05. bis 02.06.2019) werden sich die Ehrenamtlichen der EJB mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ befassen. Im verbandsleitenden Gremium der Landesjugendkammer, wird momentan geprüft, wie Projekte und Aktionen für Klima und Umwelt noch besser unterstützt werden können.

Christina Frey-Scholz
Öffentlichkeitsarbeit
19. März 2019